



PROTOKOLL DES ORDENTLICHEN VERBANDSTAGES 2011

Termin: 18 Juni 2011
Ort: Aula der Sportschule Wedau, 47055 Duisburg
Beginn: 14.10 Uhr
Ende: 16.40 Uhr
Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste, die dem Originalprotokoll beigelegt ist

TOP 1: Eröffnung des Verbandstages

Klaus-Rüdiger Biemer, Präsident des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. begrüßt um 14.10 Uhr die Delegierten der Mitgliedsvereine in Duisburg. Er begrüßt ganz besonders den Ehrenpräsidenten des DBB, Roland Geggus, den Vizepräsident I und Stellvertreter des Präsidenten im DBB, Dr. Wolfgang Hilgert, den Ehrenvorsitzenden des WBV Dr. Hansjörg Döpp, den Vorsitzenden des Rechtsausschusses Hansjörg Tamoj und die Ehrenmitglieder, Walter J. Breuer, Herbert Kemna und Hannes Meyer. Biemer heißt alle herzlich willkommen. Anschließend übergibt Biemer das Wort an Dr. Hilgert für ein Grußwort.

Dr. Hilgert überbringt die Grüße des verhinderten DBB-Präsidenten und erinnert in seinem Grußwort an seine Verbindungen mit dem WBV, den er bereits 1975 als Delegierter des WBV beim Bundestag vertrat. Dr. Hilgert wünscht dem Verbandstag einen konstruktiven und zukunftsorientierten Verlauf, den Delegierten eine glückliche Hand bei den nachfolgenden Wahlen.

Gem. § 9 der Satzung stellt Biemer fest, dass die Protokollführung satzungsgemäß durch die Geschäftsführerin erledigt wird und der Tagungsverlauf aufgezeichnet wird. Die Delegierten nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

An dieser Stelle werden die Dringlichkeitsanträge der SE Gevelsberg bekanntgegeben. Giesler (SE Gevelsberg) hat zu Beginn des Verbandstages zwei Dringlichkeitsanträge dem Präsidium und den Delegierten zur Kenntnis gebracht. Giesler begründet die Antragstellung. Bedu (SC Hassel) spricht gegen die Dringlichkeit, da eine fristgemäße Antragstellung durchaus möglich gewesen sei.

Danach ruft Biemer die Abstimmung über die Dringlichkeit der Anträge auf.

Antrag 1 der SE Gevelsberg

„Alle Strafbescheide der Saison 2010/11 aufgrund administrativer Fehler bei der Ausübung der SR-Tätigkeit, welche wegen Übersehens von Schreibfehlern bei der Kontrolle der Teilnehmerschein ausgestellt wurden, sind aufzuheben und die Beträge den Vereinen zu erstatten.“ auf.

Die Delegierten votieren mit übergroßer Mehrheit für die Behandlung des Antrages 1 der SE Gevelsberg. Der Antrag wird als Nr. 7 aufgenommen.

Der Antrag 2 der SE Gevelsberg

1) „Der Strafenkatalog des WBV gem. § 23 Abs. 3 der DBB-RO ist wie folgt zu ändern: Vor Punkt 25 ist einzufügen: Alle Strafen gegenüber Schiedsrichtern bedürfen der Zustimmung des Schiedsrichterausschusses“



2) Den Strafenkatalog Nr. 32 wie folgt zu ändern: Nichtdurchführung der administrativen Aufgaben bei der Ausübung der SR-Tätigkeit / Nichteinhaltung von Fristen durch Schiedsrichter
– alle Ligen – **halbe Schiedsrichtergebühr**

Die Delegierten stimmen ebenfalls mit übergroßer Mehrheit für die Dringlichkeit. Dieser Antrag wird als Nr. 8 behandelt.

Weitere Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

Biemer stellt für das Protokoll die ordnungs- und fristgerechte Einladung gem. § 9 der Satzung mit den Veröffentlichungen vom 03.05. und 25.05.2011 in den Amtlichen Mitteilungen zum Verbandstag 2011 fest. Die Delegierten nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

Gem. § 4 GVO schlägt Biemer dem Verbandstag die Wahl eines Versammlungsleiters vor. Vorgeschlagen wird der Ehrenpräsident des DBB Roland Geggus. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Geggus wird in offener Abstimmung einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Biemer übergibt nun die Versammlungsleitung an Roland Geggus. Geggus begrüßt die Delegierten des Verbandstages und ruft sodann den Tagesordnungspunkt 2 auf.

TOP 2

Ehrungen

Präsident Biemer trägt für die Delegierten des Verbandstages nach, dass auf dem Jugendtag Anne Kaiser und Horst Kaiser mit der Silbernen Ehrennadel des WBV, sowie Christoph Begiebing mit der Goldenen Ehrennadel des WBV für Ihre Verdienste um den Basketballsport ausgezeichnet wurden. Der Vizepräsident für das Schiedsrichterwesen Walter Schrauzer, der heute nicht anwesend sein kann, erhielt bereits 2010 die Goldene Ehrennadel des WBV. Biemer teilt mit, dass die Verabschiedung von Walter Schrauzer daher zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden müsse.

Im Anschluss wird Jürgen Berger (BBG Herford, Vizepräsident Finanzen) in Anerkennung seiner Verdienste um den Basketballsport für mehr als 30 Jahre Tätigkeit auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene mit der Bronzenen Ehrennadel des WBV ausgezeichnet.

Präsident Biemer nimmt nun die Ehrung und Verabschiedung von Hansjörg Tamoj (Bad Honnef) vor, der in diesem Jahr nicht mehr für den Vorsitz im WBV-Rechtsausschuss kandidieren wird. Seit 2001 bis heute ist er Vorsitzender des WBV-Rechtsausschusses. Neben seiner Vereinstätigkeit war Tamoj u.a. in den 90er Jahren Mitinitiator der selbständigen Bundesligen, Vizepräsident des DBB, der BBL und bis heute stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AG 2. Basketball-Bundesliga. Seit 2010 ist er zudem stellv. Vorsitzender des DBB-Rechtsausschusses. Hansjörg Tamoj wird in Anerkennung der Verdienste und für die Förderung des Basketballsports mit der Silbernen Ehrennadel des WBV ausgezeichnet.

Johannes Schürmann war mehr als 30 Jahre für den WBV-Jugendausschuss, auf Vereins- und Kreisebene in verschiedenen Funktionen tätig. Das ehrenamtliche Engagement von Schürmann wurde bereits 2006 mit der Goldenen Ehrennadel des WBV und 2008 mit der Silbernen Ehrennadel des DBB gewürdigt. Aufgrund der herausragenden und außergewöhnlich langen ehrenamtlichen Tätigkeit für die WBV-Jugend und in An-



erkennung und Dank für seine Tätigkeit unterbreitet Präsident Biemer dem Plenum den Antrag, Johannes Schürmann (Wulfen) zum Ehrenmitglied des Westdeutschen Basketball-Verbandes zu ernennen. Die Delegierten votieren mit lang anhaltendem und nachhaltigem Applaus einstimmig für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Johannes Schürmann. Präsident Biemer dankt für das eindeutige Votum und gratuliert herzlich zur Ehrenmitgliedschaft im WBV.

Geggus übernimmt nun wieder die Versammlungsleitung, gratuliert allen Geehrten sehr herzlich und ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Stimmzahl, Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag

Die ordnungsgemäße Einberufung war bereits festgestellt worden. Geggus gibt die Stimmzahl bekannt. Von 1264 möglichen Stimmen sind 252 Stimmen vertreten. Die Mehrheit sind 127 Stimmen, 2/3-Mehrheit 168 Stimmen.

Einsprüche gegen die Protokolle der Verbandstage 20.06.2010 und 04.09.2010 liegen nicht vor. Die Protokollgenehmigung erfolgt durch Handzeichen der Delegierten, einstimmig.

TOP 4: Berichte des Präsidiums

Der Bericht des Präsidiums liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Ergänzungen und Stellungnahmen erfolgen hierzu nicht.

TOP 5: Bericht des Rechtsausschusses

Tamoj trägt seinen Bericht mündlich vor. Der Rechtsausschuss hatte bislang in 2011 7 Verfahren zu bearbeiten, wovon lediglich eine Entscheidung noch offen ist, diese wird dem heute zu wählenden neuen Rechtsausschuss übertragen. Zum Schluss seiner Amtszeit dankt Tamoj vor allem den Spielleitern, die Außerordentliches für den Basketballsport leisten. In seinen Dank schließt er die Rechtsausschusskollegen ein, hier insbesondere Manfred Aps und Guido Wimmers, die vornehmlich die praktische Arbeit begleiteten. Beide werden ebenfalls nicht mehr für den Rechtsausschuss zur Verfügung stehen. Abschließend wünscht Tamoj uns allen „immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel“ und ein glückliche Zukunft!

Die Delegierten verabschieden Tamoj mit lang anhaltendem Applaus.

Geggus erklärt nun, dass die Aussprache zu den bereits erfolgten Berichten nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgt. Er ruft daher den Tagesordnungspunkt 6 auf.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfer Kuckartz (Aachen) und Ignatiadis (Gütersloh) verlesen gemeinsam den Kassenprüfungsbericht. Sie bescheinigen dem WBV eine einwandfreie und ordnungsgemäße Buchhaltung und Kassenführung. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Präsidiums.



Geggus bittet nun um Wortmeldungen zu den bereits vorgetragenen Berichten des Präsidiums, des Rechtsausschusses und der Kassenprüfer.

Schürmann (Hürther BC) bittet um Stellungnahme des Präsidiums zur Umsetzung der FIBA-Regeländerungen. Drewniok, Vizepräsident Spielbetrieb & Sportorganisation, stellt fest, dass diese für den Regionalligaspielbetrieb verbindlich umgesetzt sein müssen. Für den Spielbetrieb unterhalb der Regionalligen wird es letztendlich nur über Ausnahmegenehmigungen, die stillschweigend laufen, nicht hinausgehen. Präsident Biemer ergänzt, dass der WBV – falls gewünscht - durch entsprechende Schreiben an die Kommunen unterstützend tätig werden kann. Weitere Wortmeldungen aus dem Plenum erfolgen nicht.

TOP 7: Genehmigung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung ist den Mitgliedern mit der Einladung zum Verbandstag am 25.05.2011 zugesandt worden. Ergänzungen durch das Präsidium erfolgen nicht. Fragen aus dem Plenum werden durch den Vizepräsidenten Finanzen Jürgen Berger beantwortet. Die Jahresrechnung 2010 wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Geggus beantragt in seiner Funktion als neutraler Versammlungsleiter die Entlastung des Präsidiums. Das Präsidium wird ebenfalls in offener Abstimmung einstimmig entlastet.

TOP 9: Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011

Der Haushaltsplan 2011 liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht. Der Haushaltsplan 2011 wird einstimmig genehmigt.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Geggus ruft den **Antrag 1** (Spielverlegungsgebühr) zur Abstimmung auf. Der Antrag im Wortlaut:

Die Gebühr für Spielverlegungen, die weniger als 12 Tage vorher beantragt werden, soll von 10 EUR auf 20 EUR erhöht werden. Die Gebühr für Spielverlegungen, die die 12-Tage-Frist einhalten, bleibt unverändert bei 10 EUR.

Der Antrag 1 wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 252 Stimmen **mit großer Mehrheit angenommen.**

Der **Antrag 2** (Änderungen der WBV-Schiedsrichterordnung) wird auf Vorschlag des Versammlungsleiters komplett zur Abstimmung aufgerufen. Die Delegierten stimmen dieser Verfahrensweise zu. Nach Wortmeldungen von Großmann (TV Rumeln), Wingartz (SG Langenfeld) und Bläsing (BBZ Opladen) werden die Änderungen der Schiedsrichterordnung in unveränderter Form zur Abstimmung aufgerufen. Der Antrag 2 wird bei 252 Gesamtstimmen **mehrheitlich abgelehnt.**



Auf Einlassung aus dem Plenum, stellt Geggus noch einmal die Frage, ob zum Antrag 2, der bereits abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt wurde, ein veränderter Abstimmungsvorgang gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Das Plenum bestätigt mehrheitlich die ordnungsgemäße Durchführung der Abstimmung zum Antrag 2.

Antrag 3: Änderung der Richtlinie für die Genehmigung und Auflösung von Spielgemeinschaften – Zusammenschluss von Mitgliedsvereinen.

Fornefeld (BC Langendreer) erläutert noch einmal den Hintergrund der Antragstellung. Bläsing (BBZ Opladen) merkt an, dass der Antrag konkretisiert werden müsse, er schlägt vor, dass die Zuordnung einer neu gebildeten SG zu einem Basketballkreis durch den WBV erfolgen muss. Der Antragsteller stimmt dem Vorschlag zu. Anschließend stellt Vizepräsident VII Drewniok fest, dass Normen zur Bildung einer SG in der Spielordnung verankert sind, die Richtlinien definieren das Verfahren. Eine Änderung der SO sei hier nicht beantragt. Damit ist s.M. der vorliegende Antrag nicht zulässig. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters Geggus – der die vorangegangene Diskussion zusammenfasst – wird der Antrag 3 vom Antragsteller BC Langendreer zurückgezogen und gleichzeitig in einen Arbeitsauftrag zur Lösung der geschilderten Problematik an das Präsidium umgewandelt.

Die Delegierten beschließen einstimmig den Arbeitsauftrag für das Präsidium. Vizepräsident VII Drewniok bittet um Konkretisierung, den Geggus wie folgt formuliert:

Das Präsidium des WBV wird beauftragt eine Problemlösung zu der im Antrag des BC Langendreer aufgeführten Situation herbeizuführen.

Fornefeld (BC Langendreer) ergänzt, dass wenn es bei einer Problemlösung zu einer Neufassung / Zusammenfassung von Basketballkreisen kommt, dies durchaus im Sinne des Antragstellers sei.

Antrag 4 (WBV-Strafenkatalog, Ziffer 6)

Der Antrag zur Änderung des Strafenkataloges, Ziffer 6

Fehlende Ergebnisseingabe in TeamSL (ab 3 Stunden nach Spielbeginn)	1RLH,2LH,RLD,OLH,OLD,JNRW, JRL Pro Spiel = 20 EUR Übrige Ligen Pro Spiel = 10 EUR
---	--

wird mit **deutlicher Mehrheit angenommen.**

Antrag 5 (WBV-Strafenkatalog, Ziffer 9)

Fehlendes Scouting 1RLH (ab 48 Stunden nach Spielbeginn) in TeamSL,	Pro Spiel = 50 EUR
---	--------------------

Der Antrag wird mit **deutlicher Mehrheit angenommen.**



Antrag 6 (Strafenkatalog, Ziffer 25 und 26)

Neu eingefügt Ziffer 25

Weigerung einer disqualifizierten Person, sich in die Umkleide ihrer Mannschaft zu begeben oder die Spielhalle zu verlassen	Spieler = 1 Spiel Sperre zusätzlich Trainer = 50 EUR zusätzlich
---	--

Neu eingefügt Ziffer 26

Disqualifikation von Ersatzspielern oder Mannschaftsbegleitern, Trainer oder Trainer-Assistent wegen unerlaubtem Betreten des Spielfeldes bei Gewalttätigkeit	Pro Person 50 EUR
---	-------------------

Der Antrag wird mit **großer Mehrheit angenommen**

Nun werden die zu Beginn des Verbandstages vorgelegten Dringlichkeitsanträge der SE Gevelsberg zur Abstimmung aufgerufen. Geggus stellt noch einmal fest, dass die Dringlichkeit zu Beginn des Verbandstages bereits bestätigt wurde. Er weist daraufhin, dass nun die Abstimmung bzw. die sachliche Diskussion zu diesen Anträgen erfolgt.

Antrag 7 – Dringlichkeitsantrag SE Gevelsberg (Aufhebung von Strafbescheiden der Saison 10/11 wg. administrativer Fehler)

Nach längerer Diskussion stellt Kuckartz (TSV Hertha Walheim) den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte. Geggus ruft nach der intensiven und sachgerechten Diskussion den Antrag 7 zur Abstimmung auf. Der Antrag wird mit **überwältigender Mehrheit abgelehnt**.

Antrag 8 – Dringlichkeitsantrag SE Gevelsberg (Änderung des Strafenkataloges, neuer Punkt 25, Änderung Pkt.32)

Der Antrag wird mit **sehr deutlicher Mehrheit abgelehnt**.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion stellt Präsident Biemer in einem kurzen Statement fest, dass Strafen aus nichtigem Anlass aus seiner Sicht nicht nötig sind, Betrug oder Manipulation jedoch nicht ohne scharfe Sanktionen bleiben können.

Der Verbandstag wird nun für eine kurze Pause unterbrochen.

Versammlungsleiter Geggus setzt um 16.00 Uhr den Verbandstag fort und ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.



TOP 11: Wahlen

Geggus ruft nun die Wahlen zum Präsidium des WBV auf. Er gibt die aktuelle Stimmenzahl mit 242 vertretenen Stimmen bekannt.

Alle Wahlen erfolgen in offener Abstimmung. Das Ergebnis der Wahlen wird wie folgt protokolliert:

Präsident

Klaus-Rüdiger Biemer (Neunkirchen) einstimmig

Vizepräsident I

Michael Rosenthal (Hemer) einstimmig

Vizepräsident II - Bildung

Alex Biemer (Neunkirchen) einstimmig

Vizepräsident III - Freizeit- und Breitensport

Wolfgang Mohr (Dortmund) einstimmig

Vizepräsident IV - Finanzen

Jürgen Berger (Herford) einstimmig

Vizepräsident VI - Schiedsrichterwesen

Roland Wingartz (Langenfeld) einstimmig

Vizepräsident VII - Spielbetrieb&Sportorganisation

Lothar Drewniok (Düren) einstimmig

Alle Gewählten nehmen die Wahl an, bedanken sich für das Vertrauen. Geggus gratuliert dem neu gewählten Präsidium ganz herzlich zur Wahl und wünscht dem Präsidium „Gutes Gelingen“ für die folgende Amtszeit.

Wahl des Rechtsausschuss-Vorsitzenden

Dr. Jan Teigelack, Essen einstimmig

Wahl der Rechtsausschuss-Beisitzer

Die Wahlen werden einzeln in offener Abstimmung vorgenommen. Das Plenum stimmt einstimmig für diese Vorgehensweise. Das Wahlergebnis wird wie folgt zu Protokoll gegeben:

Peter Brune, Paderborn	einstimmig
Volker Cornelisen, Schermbeck	einstimmig
Jürgen Henke, Werne	einstimmig
Christian Neumann, Siegen	einstimmig
Jürgen Rau, Düsseldorf	einstimmig
Andreas Winheller, Mainz	mehrheitlich

Rechtsausschussvorsitzender und Rechtsausschussmitglieder nehmen die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Auch die Wahl der Kassenprüfer erfolgt in offener Abstimmung, das Wahlergebnis wird wie folgt festgestellt:

Michael Großmann, Duisburg	einstimmig
Marcus Zimmermann, Bonn	einstimmig



Ersatzkassenprüfer
Sebastian Hilkenbach, Wenden

einstimmig

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Nach den erfolgten Wahlen ruft Geggus den Tagesordnungspunkt 12 auf.

TOP 12: Verschiedenes

Der auf dem heutigen Jugendtag neu gewählte Vizepräsident für Jugend & Nachwuchsleistungssport Jens Speh (Kleve) stellt den am gleichen Tag auf dem Jugendtag 2011 ebenfalls neu gewählten Jugendausschuss vor. Er nimmt die Gelegenheit wahr, den ausscheidenden Mitarbeitern Stefan Deußen, Peter Wüllner und Johannes Schürmann für Ihre Mitarbeit im Jugendausschuss zu danken. Speh hofft auf ein gutes Miteinander mit den neuen und alten Jugendausschussmitgliedern sowie den Präsidiumskollegen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Geggus bedankt sich an dieser Stelle für die gute kooperative und disziplinierte Zusammenarbeit beim diesjährigen Verbandstag. Er wünscht für die bevorstehenden Basketballaufgaben auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene sehr viel Erfolg. Mit diesen Schlussworten übergibt Geggus die Versammlungsleitung an den Präsidenten.

TOP 12: Abschluss des Verbandstages

Präsident Biemer dankt Roland Geggus ganz herzlich für die wieder einmal sehr gute, sachliche und souveräne Versammlungsleitung.

Biemer bedankt sich ebenso bei allen Delegierten für ihre sachgerechten, konstruktiven Beiträge und ihre engagierte Mitarbeit. Mit den besten Wünschen für die kommende Saison wünscht er allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Der Präsident beschließt um 16.40 Uhr den ordentlichen Verbandstag 2011 in Duisburg.

Roland Geggus, Versammlungsleiter

Mechthild Künsken, Protokollführerin